

Kann der Lehrerberuf "nur ein Job" sein?

Beitrag von „Grisuline“ vom 24. Januar 2012 20:20

Ich glaube ja, dass Begriffe wie "Berufung" mit die größten Lehrerfallen zur Selbstausbeutung einerseits und zu schlechter Arbeit andererseits sind.

Vor allem, weil er eine Professionalisierung im Wege steht im Sinne von Routinebildung z.B., aber auch in der Fähigkeit zur Selbstdistanzierung und Abgrenzung und suggeriert, dass man zum Lehrer geboren sein müsse.

Ich verlange auch von meinem Friseur genauso wie von meiner Zahnärztin, dass er/ sie seine Arbeit gut macht. Dafür unterziehe ich sie aber keinem Gesinnungstest, ob er oder sie wirklich den einzig wahren und für sie vorbestimmten Beruf gefunden haben.